

LANGENFELD – Mit neuen Zielen startet der Langenfelder Christian Schrot in die Radsaison 2006. Der 29-Jährige kann bereits auf eine erfolgreiche Laufbahn als Radrennfahrer zurückblicken. Wichtigste Stationen waren zwei Juniorenweltcup-Etappensiege, Top-Platzierungen bei der Bayern- und Rheinlandpfalz-Rundfahrt sowie die Zugehörigkeit zur U-23-Nationalmannschaft.

Nach erfolgreichem Studium zum Diplom-Sportökonom an der Universität Bayreuth und einem einjährigen Auslandsaufenthalt in Südfrankreich ist nun der Sport wieder ein wichtiger

Radrennfahrer Christian Schrot (Langenfeld) sitzt wieder im Sattel

Tour Transalp Saisonhöhepunkt

Ehemaliger U-23-Nationalmannschaftsfahrer hat neue Ziele

Lebensinhalt. Seit diesem Jahr kehrt Schrot zu seinen sportlichen Wurzeln zurück und fährt für die Equipe des RC Wendelstein. Nach drei Jahren in Diensten des Freiburger Team Aktiv-Hotel Fondriest ist er besonders motiviert, in seiner Heimat wieder Erfolge einzufahren, wobei: „Der Spaß am Sport steht heute im Vordergrund.“ Den Saisonhöhepunkt sieht

Christian Schrot neben den lokalen Rennen wie Cadolzburg, Lauf oder der Bayerischen Straßenmeisterschaft in der Tour Transalp. Die anspruchsvolle Strecke führt von Oberammergau über die österreichischen und italienischen Alpen sowie die Dolomiten zum Zielort nach Riva del Garda. In sieben Etappen sind auf einer Strecke von 900 Kilometern mehr

als 22 000 Höhenmeter zu absolvieren. Insgesamt 500 Teams kämpfen bei diesem Event um den Sieg.

Am Wochenende wird Christian Schrot zum Saisonauftakt beim Aichacher Frühjahrspreis zum ersten Mal in diesem Jahr auf die nationale Konkurrenz treffen.



Fährt wieder Rennen: Christian Schrot.